Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv für schweizerische Geschichte**

Band (Jahr): **10 (1855)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Protokoll

der

neunten Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu Solothurn den 27. und 28. September 1853.

---

## Erste Sitzung

den 27. September im Gasthof zur Krone in Solothurn.

---

Herr alt Regierungsrath Dr. R. Fetscherin eröffnete als Präsident die Sitzung, hinweisend auf den letztjährigen Beschluss, wonach heute die Geschäfte, morgen die Vorträge vorzukommen hätten. Er entschuldigt sich der späten Einladungen wegen, da die historischen Arbeiten spät eingelangt seien und die Sitzungstage anderer Versammlungen wegen nur mit Mühe haben festgestellt werden können. Herr B. Hidber, Lehrer der Geschichte an der Industrieschule in Bern, versieht das Sekretariat.

2. Der neugebildete historische Verein in Solothurn wird auf seinen Wunsch als Sektion der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft anerkannt.

3. Als neue Mitglieder werden einstimmig aufgenommen: Die Herren Prof. Dr. V. Kaiser von Solothurn; J. U. Dr. J. Lerch, Privatdozent an der Hochschule in Bern; Arnold Münch, Gemeinderath in Rheinfelden und Prof. Xaver Nager von Luzern.

Es erklären ihren Beitritt zur allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz: Die Herren Dr. Ernst Gelpke, Professor der Theologie in Bern; Pfarrer Ischer in Bern; Altoberrichter Kernen in Bern und Pfarrer Walther in Wangen;

Mitglieder des historischen Vereins des Kantons Bern; — Fürsprech Vinzenz Fischer von Luzern, Mitglied des historischen Vereins der fünf Orte; — Bibliothekar Bovet von Neuenburg, Mitglied der Société d'histoire de la Suisse romande; — Jakob Amiet, eidgenössischer Staatsanwalt (in Bern); Pfarrer Robert Cartier in Oberbuchsiten; Pater Anshelm Dietler, Archivar im Kloster Mariastein; Oberrichter Franz Krutter von Solothurn; Prof. Georg Schlatter von Solothurn; Graf Joseph Sury von Bussy von Solothurn, Mitglieder des dortigen historischen Vereins; — Emil Schulthess-Schulthess von Zürich, Mitglied der dortigen antiquarischen Gesellschaft.

4. Herr Cart von Lausanne zeigt seinen Austritt aus der Gesellschaft an, wegen längerer Abwesenheit aus dem Vaterlande. Durch Tod hat dieselbe verloren: Die Herren Melchior Kirchhofer, Dr. der Theologie und Pfarrer in Stein; Altregierungsrath Reding in Baden und Altstaatsanwalt Rahn in Zürich.

5. Nach mehrfachen Erörterungen wird mit Bezugnahme auf Art. 7 der achten Versammlung der Gesellschaft auf den Antrag der Vorsteherschaft ein ständiger Versammlungsort erkennt und als solcher Solothurn gewählt.

6. Um Kollisionen mit andern Gesellschaften möglichst zu begegnen, wird auf den Antrag der Vorsteherschaft beschlossen, die nächstjährigen Versammlungstage schon jetzt festzusetzen, und zwar werden hiefür bestimmt: der 18. und 19. Herbstmonat 1854.

7. Der Herr Präsident theilt mit: es haben der hohe Regierungsrath von Solothurn 200 Fr. und der Stadtrath von Solothurn 140 Fr. der Gesellschaft geschenkt. Einstimmig wird erkennt, es sollen diese höchst anerkennenswerthen Gaben mit Schreiben und durch eine besondere Deputation an die beiden hohen Behörden verdankt werden.

8. Da die in der achten Jahresversammlung aufgestellte Kommission zur Berathung über die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft wegen zu entfernter Wohnsitze ihrer Mitglieder nie zusammengekommen ist, so wird auf den Antrag der Vorsteherschaft beschlossen, hiefür eine Kommission aus Mit-

gliedern am gleichen Wohnorte aufzustellen. Die Wahl derselben wird der Vorsteherschaft überlassen.

Herr Professor Kopp wird ersucht, seine mündlich ausgesprochenen Abänderungsansichten über die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft schriftlich zu Handen dieser Kommission einzugeben. Im Uebrigen wird der über das Regestenwerk von dessen Hauptredaktor der deutschen Schweiz Herrn Th. von Mohr abgestattete Bericht verdankt und das zum Druck bereit liegende achte Heft, wofür die Gesellschaftskasse noch finanzielle Mittel besitzt, herauszugeben beschlossen. Um die fernere Herausgabe möglich zu machen, wird erkannt, wie früher sämmtliche Kantonsregierungen und den hohen Bundesrath der Schweiz um Beiträge zu diesem allgemein vaterländischen Unternehmen anzugehen.

9. Bezüglich der Herausgabe des Archivs für Schweizergeschichte beantragt die Vorsteherschaft dasselbe auch ferner beizubehalten, zumal die Mitglieder durch dessen Ankauf ihren Jahresbetrag entrichten, und nur dadurch ihren Fortbestand als Mitglieder erklären. Nach besondern Aufschlüssen in finanzieller Hinsicht und einlässlichen Erörterungen wird gegenüber einem Abänderungsantrag der Beschluss gefasst, dasselbe auch fernerhin in bisheriger Weise beizubehalten, und den beiden Redaktoren den Dank der Gesellschaft auszusprechen.

10. Der Herr Präsident berichtet über die letztes Jahr beschlossene und nun in's Leben getretene historische Zeitung, deren Redaktion er provisorisch übernommen habe. Es wird ihm für seine uneigennützigen Bemühungen der Dank der Gesellschaft ausgesprochen, und nach dem Antrage der Vorsteherschaft einstimmig erkannt, dieselbe fortzusetzen, und dafür wieder 50 Fr. aus der Gesellschaftskasse zu verwenden. Herr Präsident Dr. Fetscherin wird ersucht, die Redaktion nun definitiv zu übernehmen.

Hierauf Schluss der heutigen Sitzung.

## Zweite Sitzung,
## den 28. September im Grossrathssaale des Kantons Solothurn.
(Anwesend 32 Mitglieder und etwa 50 Geschichtsfreunde.)

---

1. In Ausführung des letztjährigen Beschlusses: bei einer jeweiligen Versammlung einen zweiten Sitzungstag vorzüglich zum Vortrage von historischen Abhandlungen zu halten, eröffnet der Herr Präsident die Sitzung. Nach einigen einleitenden Worten über die freundliche Aufnahme der Gesellschaft und das Interesse für die Geschichtforschung in Solothurn gibt er Kunde von der Stellung und Thätigkeit der Gesellschaft während seines Präsidiums. Von den verschiedenen historischen Vereinen der Schweiz haben nebst Gesellschaftsschriften besondere Berichte über ihre Thätigkeit eingegeben: diejenigen von Basel, Zürich und Bern; andere haben durch Herausgabe von historischen Schriften ihre wissenschaftliche Thätigkeit beurkundet; so auch der kaum entstandene historische Verein in Solothurn. Es werden die erhaltenen Geschenke und Tauschschriften der auswärtigen Gesellschaften erwähnt, wovon ein Verzeichniss vorliegt. Der angefertigte Katalog der Gesellschaftsbibliothek werde in der historischen Zeitung abgedruckt werden. Die verschiedenen Sektionen der Gesellschaft werden erinnert, genaue Jahresberichte einzugeben, namentlich über den Personalbestand der zur allgemeinen Gesellschaft gehörigen Mitglieder zu berichten, damit vom Vorstande nicht Einladungen an Verstorbene gerichtet werden, wie auch der frühere Vorstand bezeugt, und es sich leider jüngsthin wieder getroffen habe.

Schliesslich wird den hohen Behörden für die wohlwollende Aufnahme der wärmste Dank ausgesprochen, wovon mehrerer Mitglieder derselben besonders anerkennend gedacht wird.

Mit dem herzlichsten Wunsche für dessen Wohlergehen meldet der Vorstand, es habe der hochwürdige Bischof von Basel in Solothurn seine Abwesenheit von dieser Versammlung durch Unwohlsein freundlichst entschuldigt.

2. Herr Dr. August Burckhardt berichtet als Kassier über den finanziellen Zustand der Gesellschaft, und legt die siebente

Jahresrechnung vor, nämlich vom 1. September 1851 bis 30. September 1853. Auf den Antrag der beiden Herren Rechnungsexaminatoren Dr. Scherer und Lehrer Schröter wird dem Herrn Kassier für seine ebenso uneigennützige als ausgezeichnete Geschäftsführung der volle Dank der Gesellschaft ausgesprochen und die Rechnung einstimmig gut geheissen.

3. Es werden nun die gestern hiefür bestimmten historischen Abhandlungen von ihren Verfassern vorgelesen, wie folgt:

1. Ueber die ältesten Kirchen des ehemaligen Bisthums Basel, von Herrn Quiquerez.
2. Historische Ausflüge, von Hrn. Pfarrer Cartier.
3. Ueber die Gruft der beiden Söhne des letzten Herzogs von Zähringen, Berchtolds V., in Solothurn von Hrn. Dr. Schärer.
4. Historische Notiz über einen neu aufgefundenen phönizischen Ring, von Hrn. J. J. Amiet.
5. Ueber Hans Roth von Rumisberg oder die Mordnacht von Solothurn, von Hrn. J. J. Amiet.
6. Biographie des Rathsherrn J. Lüthi in Solothurn, von Hrn. Pfarrer Fiala.

Sie werden sämmtlich auf das freundlichste verdankt.

4. Herr Prof. Kopp von Luzern stellt inzwischen schriftlich mehrere Anträge, die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft betreffend. Sie werden der für die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft aufgestellten Kommission zugewiesen; für diese wurden von der Vorsteherschaft laut Auftrag bezeichnet: die Herren Altoberrichter Kernen, Dr. J. Wyss, Grossrath Lauterburg und B. Hidber, sämmtlich in Bern.

5. Wegen vorgerückter Zeit will der Herr Präsident seine Abhandlung über den Eintritt Bern's in den Bund nach neuen Quellenforschungen nicht mehr verlesen, und schliesst sodann mit einem freundlichen Nachworte an die hohen Behörden, an die zahlreich anwesenden Geschichtsfreunde und an die Gesellschaftsmitglieder die neunte Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

# Statuten

der

allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

(Revidirt am 23. September 1852 zu Rapperswil.)

---

## I.

§. 1. Die allgemeine geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz hat die Bestimmung, die Geschichte der Schweiz einerseits als freundschaftlicher Kreis der Forscher und Freunde derselben und als Band der ihr sich widmenden Kantonalgesellschaften, anderseits auch durch Arbeiten zu fördern, zu deren Veröffentlichung es des Zusammenwirkens Schweizerischer Kräfte bedarf.

§. 2. Die Mitglieder derjenigen kantonalen geschichtforschenden und antiquarischen Gesellschaften, welche mit der allg. geschichtf. Gesellschaft der Schweiz in Verbindung treten, bedürfen, um in letztere aufgenommen zu werden, keiner Wahl, sondern werden von Rechtswegen Mitglieder derselben, sobald sie es wünschen. Andere Geschichtsfreunde werden nach vorläufiger Meldung bei dem Präsidenten durch geheimes absolutes Mehr in die Gesellschaft aufgenommen.

Auswärtige Gelehrte und Freunde der Geschichte können als Ehrenmitglieder aufgenommen werden. Vorschläge zur Ernennung von solchen sind jeweilen der Vorsteherschaft einzugeben, ehe sie in der Gesellschaft zur Behandlung kommen können. Die Abstimmung in letzterer geschieht durch geheimes absolutes Mehr.

§. 3. Die Gesellschaft versammelt sich alljährlich einmal in Solothurn.

§. 4. Die Vorsteherschaft der Gesellschaft besteht aus dem Präsidenten, Vicepräsidenten, Quästor und Secretär, aus den 2 Redaktoren des Archivs und den 2 Redaktoren des Regestenwerkes.

Der Präsident und Vicepräsident der Gesellschaft werden durch absolutes geheimes Stimmenmehr, jeweilen auf zwei Jahre gewählt, sind aber nach Ablauf ihrer Amtsdauer wieder wählbar. Der Präsident ernennt den Secretär der Gesellschaft für die Zeit seiner eigenen Amtsdauer.

§. 5. Der Präsident leitet die Zusammenkünfte der Gesellschaft, bestimmt die Zeit dazu und sorgt dafür, dass in denselben belehrende und belebende Vorträge gehalten werden. Er repräsentirt die Gesellschaft nach aussen und vermittelt ihre Verbindung mit den Kantonalgesellschaften und auswärtigen Vereinen. Er sorgt für den Vollzug der Aufträge der Gesellschaft. Er erstattet in ihrer Versammlung einen Bericht über die Führung ihrer Geschäfte sowie über die in ihrem Namen veröffentlichten Arbeiten.

§. 6. Die Jahresversammlung der Gesellschaft soll 2 Tage dauern, so dass die Sitzung des ersten Tages für Geschäfte, die Sitzung des zweiten Tages vorzugsweise für wissenschaftliche Vorträge und Discussion über dieselben verwendet werden kann.

§. 7. Die Gesellschaft wählt einen Archivar, dem die Besorgung ihrer Bibliothek und Akten obliegt. (S. §. 16.)

§. 8. Die Mitglieder der Gesellschaft bezahlen:

a. 5 Franken Eintrittsgebühr;

b. 5 Franken jährlichen Beitrag.

Dagegen erhalten sie durch den Quästor das durch die Gesellschaft herauszugebende Archiv unentgeltlich.

Mitglieder, welche beim Bezug eines Jahresbeitrages zwei frühere Beiträge nicht bezahlt haben, werden als aus der Gesellschaft ausgetreten betrachtet.

§. 9. Diejenigen Kantonalvereine, welche mit der Gesellschaft in Verbindung treten, bezeichnen dem jeweiligen Präsidium der letztern einen Korrespondenten, der die Aufträge des Präsidenten und Quästors der Gesellschaft sowie der Redaktoren

des Archives besorgt. Der Präsident ladet die Kantonalvereine ein, ihm jährlich zu Handen der Gesellschaft einen Bericht über ihre Wirksamkeit mitzutheilen und sich bei den Jahresversammlungen der Gesellschaft durch Abgeordnete vertreten zu lassen.

In denjenigen Kantonen, in denen kein Verein besteht, sucht der Präsident einen Korrespondenten für die Gesellschaft aus.

## II.

§. 10. Die Gesellschaft veröffentlicht:

a. ein Archiv für Schweizerische Geschichte, von welchem jährlich ein Band erscheint;

b. ein Schweizerisches Regestenwerk.

§. 11. Das Archiv soll in vier Abtheilungen enthalten: a) Abhandlungen über Gegenstände Schweizerischer Geschichte; b) Mittheilungen zur Geschichte und Landeskunde der ältesten und mittleren Zeiten (Urkunden); c) ausführlichere Denkwürdigkeiten, Aktenstücke zur Geschichte der neuern Zeit; d) eine kurze Anzeige der neu erschienenen Literatur je zweier Jahre zur Schweizerischen Geschichte und Landeskunde.

§. 12. Die Herausgabe des Archives wird von zwei Redaktoren besorgt, welche von der Gesellschaft gewählt werden und über die in dasselbe aufzunehmenden Arbeiten entscheiden.

§. 13. Das Schweizerische Regestenwerk wird nach dem festgesetzten Arbeitsplane (Archiv. Bd. II. pag. XXXIII.) von den zwei Hauptredaktoren herausgegeben, welche die Gesellschaft ernennt. Ueber Einnahmen und Ausgaben für dasselbe wird von dem Quästor der Gesellschaft eine abgesonderte Rechnung geführt.

§. 14. Verträge der Redaktoren des Archives oder des Regestenwerkes mit Verlagshandlungen, Erneuerungen oder Abänderungen solcher Verträge unterliegen der Genehmigung des jeweiligen Präsidenten der Gesellschaft, welcher darüber das Gutachten der Vorsteherschaft einzuholen hat.

§. 15. Die Redaktoren des Archives und des Regestenwerkes erstatten jährlich dem Präsidenten zu Handen der Gesellschaft einen Bericht über ihre Arbeiten.

§. 16. Für erledigte Stellen in der Redaktion des Archives oder des Regestenwerkes hat die Vorsteherschaft der Gesellschaft einen einfachen jedoch nicht bindenden Vorschlag zu machen. Sind Gegenvorschläge, so entscheidet die Gesellschaft durch geheimes absolutes Mehr.

Auf gleiche Weise sind die Stellen eines Quästors und Archivars der Gesellschaft im Falle der Erledigung wieder zu besetzen.

# Verzeichniss der Mitglieder

(Im September 1854.)

Mit * Bezeichnete sind stiftende Mitglieder der Gesellschaft.

### Canton Zürich.

HHerrn

* Bluntschli, Joh. Caspar, Dr. Jur., Professor, in München.
Bürkli, J. G. Conrad, alt Stadtpräsident.
Denzler, Conrad, Bezirksgerichtsschreiber in Bülach.
von Escher von Berg, Georg.
Escher, Alfred, Dr. Jur., Regierungspräsident.
Escher, Conrad, Kaufmann.
Escher, Heinrich, Dr. Phil. und Professor.
Escher, Jakob, Dr. Jur., Oberrichter.
Grob, Heinrich, Oberlehrer.
Gutmann, Salomon, Pfarrer in Greifensee.
Hagenbuch, Johannes, Buchhändler.
Höhr, Salomon, Buchhändler.
Horner, J. J., Bibliothekar und Oberlehrer.
Hottinger, Joh. Heinrich, alt Staatschreiber.
* Hottinger, Joh. Jak., Dr. Phil. Professor.
* Keller, Dr. Ferdinand, Präsident der antiquarischen Gesellschaft.
* von Meyer von Knonau, Gerold, Staatsarchivar.
* Meyer, Heinrich, Dr. Phil.
Mousson, Joh. Heinrich Emanuel, alt Bürgermeister.
von Muralt, Conrad, alt Bürgermeister.
von Orelli, Hans Conrad, Oberrichter.
von Orelli, Heinrich, alt Oberrichter.
Ott, Friedrich, Stadtrath.
Pestalozzi, Conrad, alt Regierungsrath.
Schauberg, Joseph, Dr. Jur. Cantonsfürsprech.
Schulthess-Schulthess, Emil.
Schulthess, Robert, alt Stadtrichter.
Troll, Joh. Conrad, alt Rector in Winterthur.
* Vögeli, Heinrich, Dr. Phil. Professor.
Vögeli, Salomon, Professor.
Vogel, Friedrich, Secretair.
Waser, Hans Rudolf, Decan in Bärentsweil.
* von Wyss, Friedrich, Dr. Jur., Oberrichter.
* von Wyss, Georg, alt Staatsschreiber.



### Canton Bern.

Amiet, Jakob, Eidg. Staatsanwalt in Bern.
Blösch, Eduard, Regierungspräsident.
von Bonstetten, Gustav, in Bern.

HHerrn

Dupasquier, L., in Pruntrut.
* von Effinger von Wildegg, Rudolf.
Fallet, August, Dr. Phil. in Petersburg.
Fetscherin, Rudolf, Dr. Phil. alt Regierungsrath.
Gelpke, Ernst, Dr. Prof. der Theologie in Bern.
Güder, Eduard, Pfarrer in Biel.
Hidber, B., Lehrer in Bern.
Jenner, Em. Fréderic (de Grandson) in Bern.
Jscher, Pfarrer in Bern.
Kohler, Xavier, Professor in Pruntrut.
Kernen gew. Oberrichter in Bern.
Lohner, Carl, alt Landammann.
Lauterburg, Gottlieb Ludwig, V. D. M. in Bern.
Lerch, Jakob, Dr. Jur. Privatdocent in Bern.
Lutz, Carl, Fürsprech in Bern.
* Mülinen, Friedrich, Graf von.
Quiquerez, August, alt Regierungsstatthalter in Délemont.
Sinner, von, Dr. G. R. L., in Bern.
Trechsel, Friedrich, Pfarrer in Vechingen.
Tscharner-Wurstemberger in Bern.
Walther, Pfarrer in Wangen.
* Wurstemberger-Steiger, Rudolf, in Bern. 25

**Canton Luzern.**

* Aebi, J. W. L., Prof. in Luzern.
Attenhofer, Heinrich, Amtsstatthalter in Sursee.
Bernet, Xaver, Bibliothekar in Luzern.
Bell, Friedr., zweiter Staatsarchivar.
Elmiger, Melchior, Pfarrer in Schüpfheim.
Fischer, Vinzenz, in Luzern.
Heller, Mauriz, Pfarrer in Wollhausen.
* Kopp, Eutych, Professor.
Krüttlin, Carl, Staatsarchivar.
von Liebenau, Herrmann, Dr.
Nager, Xaver, Professor in Luzern.
Scherer, Theodor, Dr., von Solothurn.
* Schneller, Joseph, Stadtarchivar.
Segesser, Philipp, Rathsschreiber.
Schwyzer, X. von Buonas, von Luzern.
Zülli, Michael, Hauptmann in Sursee. 16

**Canton Uri.**

Lusser, Franz, Med. Dr., in Altorf. 1

**Canton Schwyz.**

Morel, Gall, Conventual und Bibliothekar in Einsiedeln. 1

**Canton Glarus.**

Blumer, Johann Jakob, Civilgerichtspräsident.
Schindler, Dietrich, alt Landammann, in Zürich.
Tschudi, Christoph, Rathsherr. 3

**Canton Zug.**

HHerrn

Kaiser, C. C., Professor in Zug. 1

**Canton Freiburg.**

Daguet, Alexander, Professor.
Daguet, Victor, Obercommissar.
Diessbach, Heinrich, Graf von, in Freiburg.
Engelhard, Joh. Friedrich, Oberamtmann in Murten.
Engelhard, Advocat und Notar in Murten.
Huber, Adolph, Friedensrichter, in Montillier bei Murten.
Meyer, Meinrad, Pfarrer in Freiburg.
Perrier-Landerset à Fribourg.
Tornare, Xav. Ildephons, gew. Conventual in St. Urban, in Bulle.
Werro, Roman, Staatskanzler. 10

**Canton Solothurn.**

Amiet, J. J., in Solothurn.
Cartier, Robert, Pfarrer in Oberbuchsiten.
Dietler, Pr. Anshelm, Archivar im Kloster Mariastein.
Fiala, Friedr., Pfarrer zu Herbetswil.
Kaiser, V., Dr. Professor in Solothurn.
Krutter, Franz, Oberrichter in Solothurn.
Probst, Joseph, Pfarrer in Dornach.
Schlatter, Georg, Professor.
Sury, Joseph, Graf von.
Vock, Alois, Domdecan in Solothurn.
Winistörfer, P. Urban, gew. Conventual zu St. Urban.
Wallier, Rudolf, in Solothurn. 12

**Canton Basel.**

Stadttheil.

von Brunn, Johann Jakob, Pfarrer in Basel.
* Burckhardt, August, Dr. Jur. Criminalgerichtspräsident.
Burckhardt, Carl, Dr. Jur. Bürgermeister.
Burckhardt, J. Chr. a. o. Professor in Basel.
Burckhardt, Rudolf, Dr. Jur. Fiscal.
Fechter, Daniel, Dr. Phil. Lehrer am Gymnasium.
Hagenbach, C. Rudolf, Dr. Theol. Professor.
* Heussler, Andreas, Dr. Jur., alt Rathsherr.
La Roche, August, Dr. Jur. Appellationsrath.
La Roche, German, alt Deputat.
Lichtenhahn, Carl, Dr. Jur., alt Staatsschreiber.
Merian, Peter, Dr. Phil. Rathsherr.
Meyer, Remigius, Dr. Phil.
Müller, J. G., Dr. Theol. Professor.
Reber, Balthasar, Dr. Phil.
Sarasin, Felix, Bürgermeister.
Sarasin, Adolf, alt Pfarrer.
Schnell, Johann, Dr. Jur. Professor.
von Speyr, Carl, Dr. Jur.

HHerrn

Stockmeyer, Emanuel, Pfarrer in Basel.
Streuber, Dr. Phil.
* Vischer, Wilhelm, Dr. Phil. Professor.

Landschaft.

Bidermann, E., Pfarrer in Mönchenstein.
Cherbuin, Fr., Lehrer in Basel.
Linder, R., Pfarrer in Reigoldsweil.
Riggenbach, J., Pfarrer in Bennweil. 26

**Canton Schaffhausen.**

Gelzer, Heinrich, Dr. Phil. ordentl. Professor, in Berlin.
Schenkel, Daniel, Dr. Theol. Pfarrer in Schaffhausen. 2

**Canton Appenzell.**

Fässler, J. A., Med. Dr. Landammann in Appenzell.
Neff, Joh. Jakob, alt Landammann in Herisau.
Roth, Joh., Präsident des kl. Rathes vor der Sitter in Teufen.
* Zellweger, Joh. Caspar, Dr. Phil., in Trogen. 4

**Canton St. Gallen.**

Baumgartner, Jakob, alt Landammann.
Curti, Franz Alexander, Dr. in Rapperswil.
von Gonzenbach, Aug., Dr. Jur., gew. eidg. Staatsschreiber.
Greith, Carl, Decan in St. Gallen.
Hardegger, Jos., Professor in St. Gallen.
Näf, August, Verwaltungsrathsschreiber.
Oehler, J., Bischöflicher Kanzler in St. Gallen.
Rickenmann, Xaver, Präsident in Rappersweil.
von Tschudi, in St. Gallen.
Wegelin, Carl, Stiftsarchivar. 10

**Canton Graubünden.**

Bavier, Joh. Baptist, Bundespräsident, von Cur.
Brosi, Joh. Rudolf, Bundeslandammann, von Klosters.
Buol, Georg, Bundeslandammann, von Parpan.
von Carisch, Otto, Professor von Sarn.
von Castelmur, Johann, Baron, zu Coltura im Bregell.
Fetz, G. Fr., Pfarrprovisor zu Curwalden, von Ems.
von Flugi von Aspermont, Conrad, von St. Moritz.
von Flugi, Alphons, in Cur.
Gangel, Cyprian, Bundesstatthalter, von Curwalden.
Ganzoni, Phil. Ant., Bundespräsident, von Celerina.
Giuliani, Thomas, Bundespräsident, von Poschiavo.
von Jecklin, Constanz, von Cur.
Kaiser, Professor in Cur.
Kind, Pfarrer in Savien.
a Marca, Joseph, Landrichter, von Soazza.
von Mohr, Peter Conradin, von Cur und Süs.
von Mont von Löwenberg, Heinrich, Baron, Cantonsverhörrichter, von Schleuis.

HHerrn

von Mont, Christoph, Domcantor zu Cur.
Otto, Bernhard, Zunftmeister, von Cur.
von Planta-La Tour, Johann, Landschreiber, von Süs.
von Planta von Reichenau, Ulrich, Bundespräsident, gew. eidg. Oberst, von Samaden.
von Rascher, Jakob Martin, Med. Dr., von Cur.
Riesch, Jakob Franz, bischöflicher Hofkanzler in Cur.
von Salis-Marschlins, Ulysses, Hauptmann, von Marschlins.
von Salis-Soglio, Johann Ulrich, Oberst, von Cur.
von Sprecher von Bernegg, Johann Andreas, Landammann, von Cur und Küblis.
Wassali, F., Stadtrichter in Cur. 27

**Canton Aargau.**

Münch, Arnold, Gemeindrath in Rheinfelden.
Schröter, C., Bezirksschullehrer in Rheinfelden.
Strähl, Friedrich, Fürsprech in Zofingen. 3

**Canton Thurgau.**

Günther, J., Advokat in Weinfelden.
Kern, Conrad, Dr. Jur. Obergerichtspräsident.
von Kleiser, Stiftsdecan in Kreuzlingen.
Krapf, J., Archivar in Frauenfeld.
Meyerhans, Pfarrer.
Mörikofer, Joh. Caspar, Rector in Frauenfeld.
Pupikofer, J. Adam, Diacon in Bischofzell.
Stäheli, Regierungsrath. 8

**Canton Tessin.**

Franscini, Stephan, Bundesrath in Bern. 1

**Canton Waadt.**

de Charrière, L., Baron, à Lausanne.
Eynard, Carl, von Genf, in Rolle.
Favrod-Coune, licencié en théologie à Château-d'Oex.
Forel-Morin in Morsee.
Gaillet, Instituteur à Nyon.
Gaullieur, E. H., Professeur d'histoire à Genève
von Gingins von La Sarraz, Friedrich, Baron.
Hisely, Joh. Jakob, alt Professor.
de Mieville, ancien conseiller d'état à Yverdun.
Troyon, Friedrich, Archäologe in Chéseaux.
* Vuillemin, Ludwig, Professor. 11

**Canton Neuenburg.**

Bovet, Bibliothekar in Neuenburg.
Coulon, S. V. A., ancien conseiller d'état in Neuenburg.
Cuche, Julius, gew. Mitglied des obersten Gerichtshofes.
Dubois-Bovet in Neuenburg.
Guyot, alt Professor.
de Mandrot-Pourtalès.

HHerrn

de Pury, Ed., von Neuenburg.
Wavre, Fr. A., gew. Mitglied u. Secretair d. conseilgénéral. 8

**Canton Genf.**

Blavignac, Daniel, Architect.
Cellerier, Professor und Rector der Academie.
Chaponière, J. J., Dr. en médecine.
Duby, Präsident der archäologischen Gesellschaft.
Favre-Bertrand.
Girod, August, Civilrichter.
Hurt-Binet, Oscar.
Lefort, Ch., Advocat.
Lefort-Naville.
Lullin-Dunant, Richter.
Mallet, Eduard, Civilrichter und Präsident der geschichtforschenden Gesellschaft in Genf.
Naville, Adrien, ancien conseiller d'état.
Rilliet de Constant, colonel fédéral.
Serre-Faissan.
Vaucher-Mestral. 15*)

Im Ganzen 218.

---

| HHerrn | **Ehrenmitglieder.** | Jahr der Aufnahme. |
|---|---|---|
| Akermann; John-Yonge, Secretär der kön. engl. Gesellschaft für Alterthumsforschung in London. | | 1850. |
| Bandelier, gew. Reg.Rath in Bern, in Highland, verein. Staaten von Nordamerika. | | 1850. |
| Bergmann, J. von, erster Custos des k. k. Münzkabinets und der k. k. Ambrasersammlung in Wien. | | 1849. |
| Böhmer, Friedrich, Dr. Jur. Oberbibliothekar in Frankfurt a. M. | | 1843. |
| Bordier, Henri, Mitglied der Redaction der bibliothéque de l'école des chartes in Paris. | | 1850. |
| Chmel, Joseph, Vicedirector des k. k. geheimen Hausarchivs in Wien. | | 1849. |
| Cibrario, Louis, Senator und Mitglied der kön. Sardin. Academie der Wissenschaften in Turin. | | 1850. |
| Clerc, Eduard, Rath am königl. Hofe in Besançon. | | 1843. |
| Dahlmann, F. C., Professor in Bonn. | | 1851. |
| Duvernoy, Mitglied der Academie in Besançon. | | 1843. |
| Effinger, A. Freiherr von, gew. eidg. Geschäftsträger in Wien. | | 1850. |

---

*) Von den stiftenden Mitgliedern hat die Gesellschaft durch den Tod verloren:

HHerrn

Kirchhofer, Melchior, Dr. Theol. und Pfarrer in Stein. Anno 1853.
von Reding, Carl, alt Regierungsrath in Baden. Anno 1853.
Wyss, Dr. Rudolf, alt Lehenscommissär in Bern. Anno 1854.
von Mohr, Theodor, alt Bundesstatthalter in Cur. Anno 1854.

| HHerrn | Ehrenmitglieder. | Jahr der Aufnahme. |
|---|---|---|
| Gaschard, archiviste d'état à Bruxelles. | | 1850. |
| Grimm, Jakob, Dr. Phil. und Hofrath in Berlin. | | 1843. |
| Guérard, membre de l'Institut à Paris. | | 1850. |
| Guyot, Professeur, à Cambridge, Massachussets aux Etats-Unis. | | 1850. |
| Hildebrand, Secretair der königl. Schwed. Academie der schönen Wissenschaften, Geschichte und Alterthümer in Stokholm. | | 1850. |
| Kortüm, Friedr. Dr. Prof. der Geschichte in Heidelberg. | | 1850. |
| von Lassberg, Freiherr auf Mörsburg. | | 1849. |
| Matile, gew. Professor in Neuenburg, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. | | 1850. |
| Ménabréa, chevalier, à Chambéry. | | 1850. |
| Pertz, Georg Heinrich, Dr. und Oberbibliothekar in Berlin. | | 1845. |
| Pfeiffer, Dr. Franz, Prof. u. Bibliothekar in Stuttgart. | | 1851. |
| Rafn, Secretair der k. Dänischen Gesellschaft für nord. Alterthümer in Kopenhagen. | | 1850. |
| Ranke, Leopold, Professor und Mitglied der k. Preuss. Academie der Wissenschaften in Berlin. | | 1850. |
| Schaffarik, Paul Joseph, in Prag. | | 1850. |
| Schreiber, Heinrich, Dr., Professor und geistlicher Rath in Freiburg i. B. | | 1843. |
| Stählin, Dr. Chr. Fr., Oberstudienrath und Bibliothekar in Stuttgart. | | 1850. |
| von Wessenberg, J. Heinrich, Freiherr, Generalvicar in Constanz. | | 1843. |

---

**Vorsteherschaft.**

Präsident:

Fetscherin, Dr. Rudolf, alt Reg. Rath in Bern.

Vice-Präsident:

von Wyss, Georg, alt Staatsschreiber in Zürich.

Quästor:

Burckhardt, Aug., Dr. Jur. Criminalgerichtspräsident in Basel.

Secretair:

Hidber, B. Lehrer in Bern.

Archivar:

Vacat.

**Redactoren des Archives.**

von Meyer von Knonau, Gerold, Staatsarchivar in Zürich.
von Wyss, Georg, alt Staatsschreiber in Zürich.

**Redactoren des Regestenwerkes.**

Vacat.
Forel-Morin, Fr., à Morges.

# Protokoll

der

zehnten Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu Solothurn den 18. und 19. September 1854.

---

## Erste Sitzung.

Am 18. September im Gasthof zur Krone in Solothurn.

---

1. Herr alt Regierungsrath Dr. R. Fetscherin eröffnet als Präsident die Sitzung zur Behandlung der Geschäfte. Das Sekretariat versieht Hr. B. Hidber, Lehrer der Geschichte an der Industrieschule in Bern.

2. Herr Karl Morell von St. Gallen, in Bern, wird auf seinen schriftlich geäusserten Wunsch hin einstimmig zum Mitgliede der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz angenommen. Es erklären ferner ihren Beitritt zu derselben die Herren J. V. Ostertag, Bibliothekar der Bürgerbibliothek in Luzern, Mitglied des Vereins der fünf Orte; Professor Hänggi, Bibliothekar der Stadtbibliothek in Solothurn, Mitglied des dortigen historischen Vereins. Den Austritt aus der Gesellschaft zeigt dagegen an, wegen seiner Auswanderung nach Nordamerika, Herr P. Ildephons Tornare zu Bulle, gew. Conventual des Klosters St. Urban. Durch Tod hat dieselbe ferner verloren die Herren alt Landammann A. v. Tillier, Grossrath und alt Lehenkommissär Rud. Wyss, Dr. Jur., beide von Bern; ferner alt Bundesstatthalter Theodor von Mohr in Cur.

3. Auf den Vorschlag der Vorsteherschaft wird, um den Wünschen verschiedener Mitglieder, namentlich aus der französischen Schweiz, entgegenzukommen, beschlossen, die künftige

Jahresversammlung während des Monats August 1855 abzuhalten, die Bestimmung der Tage dagegen wird der künftigen Vorsteherschaft überlassen; dieselben sollen aber im Einladungsschreiben an die Mitglieder wenigstens einen Monat vorher angezeigt werden.

4. Das Präsidium bringt die Anträge der Vorsteherschaft vereinigt mit der Kommission über die fernere wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft vor. Nach lange andauernder, bis in die Nacht fortgesetzter Diskussion, besonders über den Antrag des Hrn. Dr. Theodor Scherer in Solothurn, schon jetzt einen codex diplomaticus, welcher die ganze Schweiz umfasse, bis zum Jahr 1300 herauszugeben, wird wegen vorgerückter Zeit die Berathung hierüber abgebrochen und am folgenden Tage früh um 7 Uhr fortzusetzen beschlossen.

---

## Zweite Sitzung
## am 19. September Morgens 7 Uhr im Versammlungssaale der Gesellschaft, dem von den Behörden von Solothurn gefälligst hiefür wieder eingeräumten Grossrathssaale des Kantons Solothurn.

---

1. Nach kurzer Erinnerung an die Mitglieder durch das Präsidium, dass die gestern Nachts abgebrochene Diskussion — wegen der heutigen auf 9 Uhr anberaumten und angekündigten ordentlichen Sitzung — jedenfalls um diese Zeit beendigt sein müsse, wird dieselbe nun fortgesetzt.

2. Nach mehrseitigen Erörterungen (wobei auch das von Herrn B. Hidber im Schoosse der Kommission beantragte Urkunden-Register in Berathung gezogen ward, welches allgemein als wünschenswerth erschien) wurden endlich folgende vom Herrn Vicepräsidenten J. Georg von Wyss von Zürich gestellten Anträge mit einigen Modifikationen angenommen:

a. Die Gesellschaft erklärt sich bereit, die Herausgabe eines schweizerischen codex diplomaticus zu übernehmen, falls sich dieselbe auf Grundlage eines vorzulegenden detaillirten Plans

als möglich und zweckmässig erzeigt. Zu diesem Ende wird der geschichtforschende Verein in Solothurn ersucht, der Vorsteherschaft zu Handen der Gesellschaft einen solchen Plan vorzulegen, in welchem namentlich bezeichnet seien:

1) der Umfang eines solchen Werkes der Zeit nach, welche die aufzunehmenden Urkunden umfassen sollen;
2) diejenigen Kategorien von Urkunden (staatlichen- Gemeinden- Stiftungen- Geschlechter betreffend), welche in dem codex Aufnahme finden sollen, sowie diejenigen, welche davon ausgeschlossen bleiben;
3) das Verhältniss dieses codex zu den bereits vorhandenen offiziellen und nicht-offiziellen schweizerischen Urkundenwerken in Beziehung auf Punkt 2;
4) ein Devis über die finanziellen Verhältnisse des Unternehmens;
5) Personalvorschläge, betreffend die Redaktion desselben.

Von dieser Einladung wird auch sämmtlichen übrigen Kantonalvereinen Kenntniss gegeben, damit dieselben allfällige Wünsche betreffend das Unternehmen dem solothurnischen Vereine zur Berücksichtigung bei Entwerfung des Planes mittheilen können.

b. Die Gesellschaft erklärt sich bereit, die Herausgabe eines Registers über die in den schweizerischen Kantonalarchiven vorhandenen Urkunden zu unternehmen, falls sich dieselbe gegründet auf einen diessfällig vorzulegenden detaillirten Plan, als möglich und zweckmässig erzeigt. Zu diesem Ende wird der solothurnische Verein ersucht, in Verbindung mit dem obgenannten Antragsteller einen detaillirten Plan hierüber der Vorsteherschaft zu Handen der Gesellschaft vorzulegen, in welchem namentlich bezeichnet seien:

1) der Umfang des Registers der Zeit nach, welche die aufzunehmenden Urkunden umfassen sollen; 2) diejenigen Kategorien von Urkunden, welche dabei berücksichtigt werden sollen; 3) die finanziellen Verhältnisse des Unternehmens; 4) Personalvorschläge, betreffend die Redaktion desselben.

Sollte ein solcher Plan der Vorsteherschaft vor Abhaltung

der nächsten Jahresversammlung so zeitig eingereicht werden, dass bereits an die Ausführung Hand angelegt werden könnte, und die Vorsteherschaft diese sofortige Ausführung als zweckmässig erachten, so wird sie hiezu eventuell ermächtigt.

c. Nach dem Antrag von Herrn Pfarrer Fiala soll zwar das Regestenwerk einstweilen nicht fortgesetzt werden; jedoch wird erkennt, einen ausführlichen Vortrag des Herrn Dr. H. von Liebenau hierüber der Vorsteherschaft zur Begutachtung zuzuweisen nnd von derselben hierauf Vorschläge über die allfällige Fortsetzung dieses Regestenwerks zu gewärtigen.

d. Betreffend Fortsetzung des Archivs und der historischen Zeitung war wegen der vorgerückten Zeit die einlässlichere spezielle Behandlung nicht mehr möglich. Da aber in den beiden allgemeinen Berathungen sich durchaus keine Stimme gegen die Fortsetzung des Archivs, wohl aber mehrere Mitglieder sich entschieden für dessen Fortsetzung aussprachen, überdiess desshalb auch Verträge bestehen, die noch fortdauern, so ist die so wünschenswerthe Fortdauer desselben als eine anerkannte Sache zu betrachten.

Hinsichtlich der Fortdauer der historischen Zeitung wird die neue Vorsteherschaft zu entscheiden haben, ob und in welcher Form sie vom künftigen Jahre an fortbestehen solle, indem der bisherige Redaktor nur bis zu Ende dieses Jahres zu deren Herausgabe in bisheriger Form verpflichtet ist.

3. Als Archivar wird einstimmig nach dem Antrag der Vorsteherschaft gewählt Herr B. Hidber in Bern.

---

In der hierauf abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Gesellschaft

1. Liest der Herr Präsident den Bericht über den Gang der Gesellschaft vor. Nach Vorlage der sämmtlichen seit der letzten Jahresversammlung an die Gesellschaft eingelangten Sendungen und Geschenke gibt er der Versammlung genauere namentliche Kenntniss von allen historischen Vereinen, mit welchen wir in mehr oder minder lebhaftem litterarischen Verkehre stehen durch gegenseitigen Schriftentausch, worauf bei Erwäh-

nung der schweizerischen Vereine spezieller auf die verschiedenen mehr oder minder bedeutenden Lücken in den Zusendungen derselben aufmerksam gemacht wird nebst Hindeutungen auf das ziemlich lose Band der Vereine unter sich sowohl als mit unserm Hauptverein: und erwähnt ferner der Zahl der Mitglieder unserer allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz, die auf ungefähr 220 Mitglieder aus fast allen Kantonen der Eidgenossenschaft ansteigt. Nachdem er hierauf sein Bedauern ausgesprochen, dass ungeachtet seiner mehrfachen Aufforderung zu Biographien der verstorbenen Mitglieder nirgendher solche Beiträge eingelangt, so erwähnt der Referent selbst in kurzen Zügen des bereits vor einem Jahre hingeschiedenen ausgezeichneten Forschers auf dem Felde der schweizerischen Kirchengeschichte, Herrn Dr. M. Kirchhofer; sodann des herben Verlusts, welche unsere Gesellschaft in diesem Jahre erlitten: des Herrn alt Landammann A. v. Tillier von Bern, dessen zahlreiche historische Schriften in Jedermanns Händen sind; des Herrn Grossrath Dr. Jur. R. Wyss, ebenfalls von Bern, der sich namentlich als Archivar bleibende Verdienste um unsere Gesellschaft erworben; endlich des Herrn alt Bundesstatthalter Theodor von Mohr in Cur, des Hauptredaktors unseres Regestenwerks, welcher mit den Geschäften unsers Vereins am meisten vertraut war, indem derselbe einzig von allen Mitgliedern, ungeachtet der oft ziemlich mühsamen Wanderungen, sämmtlichen Jahresversammlungen unserer Gesellschaft seit deren Stiftung beigewohnt hat. Endlich schliesst der Referent, nachdem er noch kurz angeführt, dass zwar wegen verschiedener verhindernder Geschäfte diesesmal kein spezieller finanzieller Rechnungsbericht von Seite unsers Kassiers, Herrn Dr. Jur. A. Burkhardt von Basel, vorliege, nach kürzlich erhaltener Zuschrift von demselben, dass aber — was die Hauptsache — die gegründetste Hoffnung vorhanden sei, unsere finanziellen Verhältnisse ferner unter dessen trefflicher Leitung zu sehen, mit einem eindringlichen Mahnworte an die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft zu vermehrter Thätigkeit.

2. Nach einer an das Präsidium zu Handen der Gesellschaft

eingelangten gefälligen Mittheilung werden zwei interessante Briefe von General Brüne an das französische Direktorium über das Treffen bei Neuenegg (5. März 1798) vorgelesen. Dem verehrten Einsender dieser Aktenstücke, Herrn Staatsschreiber und Staatsarchivar Moritz von Stürler in Bern, soll der Dank der Gesellschaft ausgesprochen werden.

3. Herr Professor Hugi theilt aus einer grössern sorgfältigen Arbeit mehrere Notizen mit über Römische Alterthümer in und um Solothurn, zumal die alte Römerstrasse über Altreu, mit Vorweisung verschiedener von ihm an Ort und Stelle gesammelten, seine Abhandlung erläuternder Fundstücke.

4. Herr alt Regierungsrath Dr. Fetscherin liest aus einer neu zu bearbeitenden Biographie Adrians von Bubenberg einige Bruchstücke, in welchen einzelne frühere Angaben kritisch beleuchtet und berichtigt, sowie andererseits aus den Quellen bisher unbekannte Züge aus dessen Leben angeführt werden.

5. Herr B. Hidber, Lehrer der Geschichte in Bern trägt vor: schweizerische Badefahrten im XVI. Jahrhundert, besonders des Stadtschreibers Rennward Cysat zu Luzern; ferner eine bernerische Schützenreise im XVI. Jahrhundert nach Strassburg.

6. Nachdem inzwischen Herr Grossrath L. Lauterburg von Bern eine Anzahl Exemplare seiner Biographien von Bernern und Bernerinnen (als Nachtrag zum Berner-Taschenbuch 1853 erschienen) als Geschenk für die Mitglieder der Gesellschaft zur Disposition gestellt, wird nach abgelaufener Amtsdauer zur Wahl des Präsidenten geschritten und für die folgenden zwei Jahre gewählt: Herr Georg von Wyss, alt Staatsschreiber von Zürich; hierauf zum Vize-Präsidenten Herr P. Urban Winistörfer von Solothurn.

7. Nachdem der abtretende Präsident den anwesenden Vertretern der solothurnischen Staats- und Stadtbehörden für ihre fortdauernde freundliche Theilnahme den verbindlichsten Dank ausgesprochen, schliesst er, mit der zuversichtlichen Hoffnung auf kräftiges Gedeihen unsers Vereins im Hinblick auf die ge-

troffenen neuen Wahlen, die zehnte Jahresversammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

8. Schliesslich wird auf den Antrag des Herrn Archivar Schneller dem abtretenden Herrn Präsidenten für seine umsichtige und thätige Leitung der Dank der Gesellschaft einhellig ausgesprochen.

Am Schlusse wies Herr Hidber das ihm durch freundliche Güte zu Theil gewordene ausgezeichnete Werk vor: »Urkunden zur Geschichte der Stadt und Republik Bern, von Karl Zeerleder, Mitglied des Kleinen Rathes«; die ganze Versammlung stimmte mit ein in den vollen Dank gegen den edeln Verewigten und die ihn so schön ehrenden Hinterbliebenen.

# Vorsteherschaft

für 1855 und 1856.

Präsident:

von Wyss, Georg, gew. Staatsschreiber in Zürich.

Vice-Präsident:

Winistörfer, P. Urban, gew. Conventual von St. Urban zu Solothurn.

Quästor:

Burckhardt, Aug. Dr. Jur. Criminalgerichtspräsident in Basel.

Sekretär:

Meyer, Konrad, in Stadelhofen in Zürich.

Archivar:

Hidber, B. Lehrer, in Bern.

**Redaktoren des Archives.**

von Meyer von Knonau, Gerold, Staatsarchivar in Zürich.
von Wyss, Georg, gew. Staatsschreiber in Zürich.

**Redaktoren des Regestenwerkes.**

Vacat.
Forel-Morin, Fr. à Morges.